

# WEG MIT DEM SPREADSHEET; STATE OF THE ART IST BEI ESCHENBACH GEFRAGT



*Wie für alle Hersteller ist bei Eschenbach Optik die Lieferfähigkeit das A und O in der Zusammenarbeit und Betreuung der Kunden, Fachhändler und Optiker. Deshalb sollte eine in die Jahre gekommene Excel-Lösung für die Disposition im Bereich Eyewear zugunsten einer modernen BI-Lösung weichen. Zusammen mit der mip Management Informationspartner GmbH in München wurde die Longview Analyse Software (vormals arcplan) für die Bereiche Disposition und Produkt Management eingeführt. Mit Erfolg - denn die Lieferfähigkeit wurde signifikant verbessert und das bei ähnlichem Lagerbestand.*

Seit 2005 setzt Eschenbach auf ein zukunftsorientiertes Management Informationssystem (MIS), als bestmögliche Entscheidungsgrundlage für das Management. Ein tagesaktueller Informationsfluss und ein interaktives Berichtswesen auf einer einheitlichen Datenbasis wurden durch ein flexibles Data Warehouse sichergestellt, das zusammen mit der mip aufgebaut wurde. Als Frontend für das Standard-Berichtswesen wurde die von mip empfohlene Performance Management Software, arcplan Enterprise, eingeführt, die bis heute die alleinig führende Analyse Software bei Eschenbach ist. Zwischenzeitlich profitieren viele Fachbereiche davon, wie beispielsweise der Vertrieb, der Einkauf, die Logistik oder das Qualitätsmanagement.

## **Weg von Excel, hin zur modernen Anwendung**

In der Disposition des Unternehmensbereiches Eyewear sollte eine individuelle Excel-Anwendung modernisiert werden. Gewünscht wurde eine einheitliche Datenbasis mit einer modernen Anwendungsoberfläche. Die Daten sollten auf der System i in einem separaten, nur für die Disposition verwendeten Bereich gespeichert werden. Als Frontend wurde erneut auf Longview Analytics gesetzt.

## **Eine einheitliche Datenbasis beschleunigt die Bedarfsrechnung**

Um die Zuverlässigkeit der Daten zu prüfen, wurde zunächst im Parallelbetrieb gearbeitet. Doch das neue System stellte sich schnell als vertrauenswürdig heraus und konnte alsbald genutzt werden. Im weiteren Verlauf des Projektes wurden die Anzeigen und die Exportmöglichkeiten für die Disposition und auch für

die Produktmanager (PM) ausgebaut. Einer der wichtigsten Aspekte dabei ist, dass jetzt alle mit der gleichen Zahlenbasis arbeiten. Die Disposition kann die Bedarfe in einer Zeit unter einer Minute sehr schnell errechnen. Diese werden in regelmäßigen Meetings mit den PMs abgestimmt, wobei die Möglichkeit besteht, die Bedarfe manuell anzupassen und zu dokumentieren. Die Zusammenarbeit der Abteilungen Produkt Management und Disposition ist nun sehr viel enger und verlässlicher.

## **Konzentration auf das Wesentliche**

Der Ladevorgang der Daten in eine System i Datenbank ist deutlich beschleunigt und führt zu einer erheblichen Zeitersparnis. Mögliche Fehler in der Bearbeitung der Excel-Anwendung sind nun Vergangenheit. Alle Beteiligten arbeiten mit einer nachvollziehbaren einheitlichen Datenbasis und einer verlässlichen Anwendung. Das moderne Design der Oberfläche macht Spaß und alle Beteiligten können sich auf ihre Hauptaufgabe konzentrieren – der rechtzeitigen Disposition der Artikel. Eine Schnittstelle in die Bestellvorschlagsdatei des aktuellen ERP-Systems rundet die Disposition ab.

## **Schnell startklar, schnell erfolgreich**

Nach einer Projektzeit von nur sechs Monaten war das neue Analysesystem startklar. Zehn Mitarbeiter aus Disposition und Produkt Management nutzen nun erfolgreich diese Anwendung. Das Ergebnis: Die Lieferfähigkeit hat sich nach kurzer Zeit signifikant verbessert und das bei ähnlichem Lagerbestand.

# Auf einen Blick:

## Herausforderung

- Ablösung einer individuellen MS Excellösung in der Disposition
- Einsatz einer datenbankbasierenden Lösung auf der IBM System i®
- Nutzung der Standard Berichtsoftware mit einer State-of-the-Art Benutzeroberfläche
- Schaffung einer einheitlichen Datenbasis
- Beschleunigung des Ladevorgangs

## Lösung und Vorgehensweise

- Speichern der Daten in der IBM System i® Datenbank DB2®
- Einsatz der im Unternehmen bereits eingesetzten Software für das Standard-Berichtswesen, Longview Analytics®
- Erarbeitung der Logik in der Disposition für die unterschiedlichen Bereiche
- Parallelbetrieb altes und neues System zum Test
- Schulung der Abteilungen Disposition und Produkt Management in kleinen Gruppen

## Ergebnis

- Erhebliche Zeitersparnis beim Laden der Daten
- Eliminieren der Fehlerquellen bei der Bearbeitung von MS Excel®
- Eine einheitliche nachvollziehbare Datenbasis für alle Nutzer
- Schnelle Verfügbarkeit der neuen Anwendungen nach einer kurzen Einführungszeit von 6 Monaten
- Alle Beteiligten arbeiten mit der gleichen Anwendung und können sich im Vorfeld rechtzeitig und besser auf die eigentliche Disposition der Artikel vorbereiten
- Die Abteilungen Disposition und Produkt Management arbeiten enger und verlässlicher zusammen
- Die Lieferfähigkeit hat sich signifikant verbessert, bei ähnlichem Lagerbestand

## Ausblick

- Die grafischen Anzeigen und Auswertungen stetig erweitern und den Anforderungen anpassen
- Einführung von Controlling Anwendungen zur Überprüfung der Disposition

*„Die BI Lösung wird in vielen Fachbereichen seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzt, die Nutzer sind zufrieden und das MIS System findet hohe Akzeptanz. Alle betriebswirtschaftlichen Kernfunktionen werden damit abgedeckt. Da war es naheliegend, dass wir weiter auf unser bestehendes Wissen aufbauen. Auch wollten wir weiterhin das sehr gut funktionierende Netzwerk und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Longview GmbH und mip GmbH nutzen.“*

Michael Böhme, Leiter Rechnungswesen und Controlling



Die mip Management Informationspartner GmbH agiert seit 1988 als innovatives Dienstleistungsunternehmen mit Erfahrung in den Bereichen Data Warehouse, Business Intelligence sowie Business- und Predictive Analytics. Dabei begleitet das Beratungshaus seine Kunden als Ideengeber von der Konzeption, über die Umsetzung, bis hin zur Nachbetreuung auf Lösungs- und Infrastrukturebene. Strategische Partnerschaften mit großen Herstellern und spezialisierten kleineren Häusern stellen sicher, dass Projekte den entsprechenden technologischen Unterbau bekommen. [www.mip.de](http://www.mip.de)



Eschenbach Optik verbindet seit der Gründung im Jahre 1913 traditionelle Unternehmerwerte mit modernem Innovationsgeist. Innerhalb eines Jahrhunderts entwickelte sich das Nürnberger Unternehmen zu einem der weltweit führenden Anbieter optischer Erzeugnisse. So ist Eschenbach Optik heute mit 14 Niederlassungen, ca. 70 internationalen Handelspartnern und weltweit über 500 Mitarbeitern (davon 280 in Deutschland) global präsent. Das Produktportfolio umfasst Brillen und Sonnenbrillen sowie optische und optoelektronische Produkte für Freizeit, Beruf und medizinische Anwendungen. Eschenbach ist in der Eyewear mit TITANflex Innovationsführer im Memory-Metall-Bereich, bietet markenübergreifend ein breites Spektrum bei den Themen Fashion und Style und agiert immer wieder als Trendsetter. Mit moderner Produktionstechnik, hochwertigem Material und dem Know-how hochqualifizierter Mitarbeiter folgt Eschenbach Optik stets höchsten Qualitätsstandards. Das Unternehmen steht fest zum Standort Nürnberg, ein Großteil seiner optischen Produkte trägt das international geschätzte Gütesiegel Made in Germany. [www.eschenbach-optik.com](http://www.eschenbach-optik.com)